

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 186.

Sonntag, den 5. Juli.

1846.

### Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig den 3. Juli 1846.

Zur vierten diesjährigen Uebung rückt

das 4te Bataillon Freitag den 10. Juli  
" 1ste " Montag " 13. "  
" 2te " Mittwoch " 15. "  
" 3te " Freitag " 17. "

aus, und verbleibt es in Betreff des Ausrückens bei den zeitlichen Bestimmungen.

Der Commandant der Communalgarde:  
H. W. Neumeister.

#### Das Kön. Sächs. Spruchcollegium zu Leipzig.

Vom 1. Juli d. J. an ist die Juristenfacultät in ihrer Stellung als akademische Behörde vom Spruchcollegium getrennt worden, so daß jener außer den Universitätsangelegenheiten und den Prüfungen der Verspruch ausländischer Rechtsfachen und die Befugniß, Rechtsgutachten auf Anträgen vom In- und Auslande zu geben, verbleibt, dem Spruchcollegium aber nächst dem Befugniß, auf Anträgen aus dem Auslande Rechtsgutachten zu geben, der Verspruch aller inländischen Rechtsfachen zugetheilt ist.

Dieses letztere Collegium, welches nunmehr den Namen „Kön. Sächs. Spruchcollegium“ führt, ist am 1. Juli eröffnet worden. Zum Vorstande desselben ist der Ordinarius der Juristenfacultät, Herr Domherr und Professor Dr. Sünther, mit dem Charakter „Präsident“, und zu Mitgliedern desselben sind die Herren: Domherr und Professor D. Schilling, Professor D. Ernst Sünther, D. Freiesleben, D. Heydenreich, D. Höpfner, D. Kind, mit dem Charakter „Justizräthe“ ernannt worden, welche Herren, bis auf einen, dieses Amt bereits angetreten haben.

Die zuletzt genannten fünf Herren sind am 30. Juni aus der von dem Spruchcollegium nunmehr gänzlich getrennten Facultät, deren Assessoren sie bis jetzt waren, ausgeschieden; jedoch wird Herr D. Ernst Sünther (welcher wenige Tage vorher zum außerordentlichen Professor der Rechtswissenschaft ernannt worden ist) auch künftig noch an den Examinibus pro praxi und pro candidatis, wenn letzteres mit dem Examen pro praxi verbunden ist, Theil nehmen. Herr Domherr D. Schilling bleibt auch ferner Mitglied, und Herr Domherr D. Sünther Ordinarius der Facultät.

#### Nachrichten aus Sachsen.

Die Kindersparcasse in Colditz, deren schon früher in d. Bl. gedacht ward, hat sehr erfreulichen Fortgang. Die Zahl der Kinder, für welche Beiträge entrichtet worden, beträgt gegenwärtig 213, und es sind bereits 130 Thlr. in der dasigen Sparcasse zinsbar angelegt.

Gleich dem Abgeordneten Oberländer sind auch die beiden Lausitzer Abgeordneten, Gebrüder Hensel, von denen der eine Justizamman zu Camenz, der andere Stadtrichter zu Bernstadt ist, bei der Rückkehr in ihre Heimath mit großen Festlichkeiten empfangen worden.

Auch zu Pulsnitz werden jetzt die Stadtverordneten-Sitzungen öffentlich gehalten.

Unter dem Kunstbauten der sächsisch-schlesischen Eisenbahn sind die Brücken über das Demitzthal und über das Spreethal bemerkenswerth, von denen die erstere, auf 11 Bogen mit 30 Ellen Spannung ruhend, 400 Dresdner Ellen lang und 32 Ellen hoch ist, die letztere eine Länge von 426 und eine Höhe von 34 Ellen hat.

Der Sächsische Kunstverein hat, wie aus dem so eben ausgegebenen Berichte desselben erhellt, im Jahre 1844 für die Summe von 6324 Thlr. 26 Ngr. — 72, und im Jahre 1845 für die Summe von 6039 Thlr. 12 Ngr. — 78 Gemälde angekauft, die unter die Mitglieder durch das Loos vertheilt worden sind. Die Zahl der Mitglieder beträgt 1747.

Auch in Meissen tritt jetzt ein Turnverein für Erwachsene zusammen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

#### Vom 27. Juni bis 3. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 27. Juni.

Fräulein Wilhelmine Karoline Quell, 81  $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Baldhornistens im zweiten Königl. Sächs. Schützenbataillon Ehefrau; in der Holzgasse, und deren Kind:

Wilhelmine Elisabeth, 11 Wochen alt.

Alexander Bernhard Leike, 20 Jahre alt, Buchdruckerlehrling, an der Wasserfontäne.

Johann Christian Dmar, 45 Jahre 11 Monate alt, Kohlenbergese, in den Thonberg-Strassenhäusern.

Otto Bernhard Trübel,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, Polzeidjeners Sohn, in der Gerbergasse.



Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, am Flossplatze.  
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Blumengasse.

Sonntags, den 28. Juni.

Herr Friedrich August Leonhardt, 39 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Friedrichstraße.  
Frau Mathilde Berthold, 34 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Bürgers und Tapezierers Ehefrau, in der Albertstraße, und deren Kind:  
Cäcilie Franziska, 17 Wochen alt.  
Klara Agnes Lüddecke, 30 Wochen alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, am Neumarkte.  
Frau Marie Rosine Kolb, 59 Jahre 3 $\frac{1}{2}$  Monate alt, Zimmermeisters und Hausbesitzers in Großschocher Witwe, in der  
Dresdner Straße.  
Conrad Joseph Theiller, 24 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Ritterstraße.  
Jungfrau Sophie Laura Grau, 19 Jahre alt, Buchdruckergehilfens Tochter, in der Ulrichgasse.  
Karl Gottlob Zwinscher, 57 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Hausmann, am Neulichtbause.  
Ein todtgeb. Mädchen, Karl Friedrich Wilhelm Munde's, Handarbeiters Tochter, in der Johannisgasse.

Montags, den 29. Juni.

Josephine Marie Lätitia Schüler, 8 Monate alt, Drs. jur., auch Bürgers und Advocatens Tochter, in der gr. Fleischergasse.  
Herr Ulrich Benjamin Clermont, 50 Jahre alt, vormaliger Bürger und Zuckerbäcker, an der Pleiße.

Dienstags, den 30. Juni.

Frau Johanne Sophie Salome Scherzer, 74 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, am Markte.  
Frau Johanne Friederike Rosenberg, 58 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, im Brühl.  
Herr Johann Gottlieb Flügel, 73 Jahre alt, Oberpostamts-Kofferträger emer., in der Pleißengasse.  
Friedrich August Fleischhauer, 32 Jahre alt, Buchdruckergehilfe aus Reutlingen, im Jacobshospital.  
Robert Karl Mohr, 3 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, Schriftsetzers Sohn, am Gerichtsweg.  
Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Wilhelm Schumanns, Schuhmachergesellens Sohn, am Königsplatze.  
Ludwig Emil Grenser, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Ulrichgasse.  
Ferdinand Heinrich Triebel, 2 Jahre alt, Polizeidieners Sohn, in der Gerbergasse.  
Ernst Julius Gustav Hempel, 14 Wochen alt, Rathsdieners Sohn, in der Magazingasse.

Mittwochs, den 1. Juli.

Frau Friederike Amalie Leonhardt, 24 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Petersstraße.  
Eduard Ernst Köpfer, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, Geschäftsführers Sohn, in der Burgstraße.  
Marie Christiane Ringscher, 47 Jahre alt, Schuhmachergesellens Witwe, im Jacobshospital.  
Marie Amalie Rense, 12 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Schuhmachergesellens Tochter, im Waisenhause.

Donnerstags, den 2. Juli.

Herr Johann Gottlob Dpelt, 53 Jahre alt, Director der Hagelasscuranz, in der Dresdner Straße.  
Karl Richard Schaaf, 3 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Bürgers und Messerschmiedemeisters Sohn, in der Dresdner Straße.  
Caspar Bruno Jahrmargt, 1 Jahr alt, Portraitmalers und Factors einer Kunsthandlung hinterlassener Sohn, in der  
Pleißengasse.

Bruno Gustav Albert Dietrich, 23 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Zimmergesellens Sohn, in der langen Straße.  
Ein todtgeb. Mädchen, Karl Julius Reuschers, Markthelfers Tochter, in der Frankfurter Straße.  
Ein todtgeb. Zwillingmädchen, Johann Traugott Hoffmanns, Kupferschmiedegesellens Tochter, in der Webergasse.

Freitags, den 3. Juli.

Otto Herrmann Friedrich, 9 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters, auch Hausbesitzers Sohn, an der Pleiße.  
Anna Therese Faberin, 1 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Burgstraße.  
10 aus der Stadt, 26 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Waisenhause. Zusammen 39.

Vom 27. Juni bis 3. Juli sind geboren:

15 Knaben, 18 Mädchen; 33 Kinder, worunter zwei todtgeborne Knaben und drei todtgeborne Mädchen.

Versteigerung. Daß bei hiesigem Pfand- u. Leih-  
hause den 14. Septbr. d. J. und folgende Tage die in  
den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August, Sep-  
tember 1845 verpfändeten oder erneuerten und weder zur  
Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöst, und zwar in  
den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen  
bestehenden, nachher aber die übrigen Pfänder in der  
Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden  
sollen, wird hiermit bekannt gemacht, und sind die in  
genannten Monaten verpfändeten Pfänder spätestens den  
7. August d. J. einzulösen, oder nach Befinden zu  
erneuern, da hingegen vom 8. August d. J. an,  
als an welchem Tage der Katalog zum Druck be-  
fördert wird, eine Erneuerung oder Wiedereinlösung  
derselben weiter nicht statt findet. Während der Dauer  
der Auction können bei dem Leihhause weder Pfänder  
verpfändet, noch eingelöst werden.

Leipzig, den 4. Juli 1846.

Die Leihhaus-Deputation alhier.

## Theater der Stadt Leipzig.

(37. Vorstellung im Sommer-Abonnement).

Sonntag den 5. Juli:

Gaar und Zimmermann,

komische Oper in 3 Acten. Musik von G. A. Forging.

Personen:

Peter I., Gaar von Russland, Zimmer- geselle, unter d. Namen Peter Michaelow,	Herr Kindermann.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmer- geselle,	" Henry.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam,	" "
Marie, seine Nichte,	Frau Günther-Bachmann.
General Lefort, russischer Gesandter,	Herr Salomon.
Lord Synnham, englischer Gesandter,	" Bidert.
Marquis von Chateauf, französischer Gesandter,	" Schneder.
Witwe Brown Zimmermeisterin,	Frau Gide.
Ein Officier,	Herr Hofrichter.
Ein Gerichtsdiener,	" Hoffmann.
Zimmerleute und Einwohner in Saardam.	Braut und Bräutigam.
Hochzeitssäße. Holländische Officiere und Soldaten.	Magistrats- personen. Matrosen.
*** van Bett — Herr Deser, vom Stadttheater zu Bremen, als erste Gastrolle.	
Deutlaubt: Fräul. Meyer, Fräul. Unzelmann, Herr Berthold, Herr Marx, Herr Meißner, Herr Wagner.	



**Bekanntmachung.**

Im Besitze eines wegen Diebstahls bei uns verhafteten und wegen gleichen Verbrechens schon früher bestraften Menschen hat sich eine silberne und übergoldete Sphinderuhr mit silbernem Zifferblatte, goldenen Zeigern, römischen Ziffern und gravirtem Staubdeckel vorgefunden, über deren redlichen Erwerb er sich auszuweisen nicht vermag.

Wir fordern daher den Eigenthümer dieser Uhr und sonst Jedermann, welcher über dieselbe oder deren etwaige Entwendung eine Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden. Leipzig, den 3. Juli 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

**Bekanntmachung.**

Am 23. v. M. Abends ist in einer Garderobe des hiesigen Stadttheaters ein schwarzes  $12/4$ tel breites Umschlagetuch von schwerem, schwarzseidenen, gerippten und mit Atlasstreifen verzierten Stoffe, mit breiten Fransen besetzt, abhanden gekommen.

Wir warnen vor dessen Erwerbe oder Verheimlichung und fordern Jedermann, welcher über das Verschwinden jenes Tuches Auskunft ertheilen oder über diejenige Person, welche es entwendet hat, irgend eine Vermuthung aussprechen kann, hierdurch auf, sich sofort bei uns zu melden.

Leipzig, den 4. Juli 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Schorr.

Ein fast neuer Handrollwagen kommt den 7. Juli gegen Mittag in der Schwandhaus-Auction vor.

**Etablissements-Anzeige.**

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich hiesigen Orts etablirt habe. Mein Bestreben wird bei mich bestehenden Aufträgen stets dahin gerichtet sein, durch pünctliche und reelle Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen zu erhalten.

Leipzig, den 3. Juli 1846. **Georg Conrad Ege,**  
Schneidermstr., Brühl (Schw. Kreuz) 65.

**Empfehlung.**

Da ich die seit vielen Jahren rühmlichst bestandene Mühlische Butter- und Weißbäckerei im Salzgäßchen übernommen habe, so empfehle ich mich dem hochachtbaren hiesigen Publicum mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln auf das Angelegentlichste, und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute und schöne Waare das Vertrauen und die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erlangen und zu behalten.

Leipzig, den 3. Juli 1846.

**Arminius Ferrario aus Dresden,**  
Bäckermeister.  
Salzgäßchen Nr. 1.

**Fluß- und Bannbäder in Gerhards Garten.**

**Wohnungsveränderung.**

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt Katharinenstraße Nr. 10 wohne.

**Robert Backmann, Schneidermeister.**

**! Bettfederreinigungs-Anstalt:**  
Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

**Kaufloose** 2ter Classe, Ziehung den 13. Juli, empfehlen **G. E. Marx & Comp, Hainstr. 19.**

**Kämpfe's Hutfabrik**

befindet sich Thomaskirchhof (Sack) Nr. 9.

**Franz Wilh. Stölzner,**  
**Kupferschmiedemeister in Leipzig,**

Georgenstraße Nr. 6,

erzigt hiermit einem hiesigen und auswärtigen Publicum sein Etablissement an und empfiehlt sich mit Anfertigung von **Kupfer- und eisernen Dampf- und Wasserpumpen, Apparaten für Brennen und Brauereien, Badeapparaten, Pumpen verschiedener Constructionen, Kupfer- und Messingröhren zu Dampf- und Wasserleitungen, Wasser- und Dampfheizungen für Kunstbräner, Matrizenkupfer,** auch alle Arten von **Kochgeschirren** und Reparaturen, und verspricht unter Garantie reelle und schnelle Bedienung.

Ich empfehle mein Lager fertiger Herrenkleider einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, verspreche dabei reell zu sein. Hainstraße, Gewölbe No. 28.

**Samuel Christian Hoyer.**

**Fertige Herren-Hemden**

von **Bielefelder rein leinen Handgespinnst** (unter Garantie der Echtheit) von 2 bis 6 Thlr. empfiehlt **L. Buchers Wäschmagazin, Hainstr. 32.**

**Zur gefälligen Beachtung.**

Im Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungsgeschäft für Leipzig werden Röcke, Hosen, Westen in Wolle und Seide schnell, billig und schön gewaschen: **Burgstraße Nr. 10.**

**Wohlfeile**

**Vorhemden, Halskragen, Manschetten, Halsbinden** etc. empfiehlt **L. Buchers Wäschmagazin, Hainstraße Nr. 32, am Eingang vom Markt.**

**Empfehlung.**

Einige Tausend Ellen feine und mittelfeine echtfarbige Cattune, in Nestern von verschiedenen Ellen, empfiehlt um damit schnell zu räumen ganz billig **J. G. Müller,**  
Thomaskirchhof Nr. 1.

**Empfehlung.**

Alle Arten Vorhangs-Mouffeline, glatt, gestreift und gemustert,  $\frac{1}{2}$  breite feine Gardinen-Zise, so wie Koulcaurzeuge in allen Breiten, empfiehlt äußerst billig **J. G. Müller, Thomaskirchhof Nr. 1.**

**Engl. Patent-Oelfarbe**

in 3 verschiedenen Qualitäten, in Fäßchen von  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Etr. erhielt in Commission und empfiehlt als etwas Vorzügliches **Robert Siegel, Frankfurter Straße Nr. 1.**

Nachträglich empfehle ich **feinstes Cremserweis in Mohnöl,** auf dessen vorzügliche Dektast ich aufmerksam mache.

**Spazier- und Reifestöcke**

empfiehlt zu sehr billigen Preisen **J. A. Woyda, Reichstr. 52** neben den Fleischbänken.



## Localveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden die schuldige Nachricht, daß meine Wohnung von jetzt Petersstraße Nr. 15 sich befindet; ich bitte, auch ferner mit Ihr Vertrauen zu schenken, und mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten zu beehren, und verforeche, wie vorher, stets die möglichst billigen Preise.

**Adolph Steps, Papparbeiter.**

### Vielerlei Kleinigkeiten

zu Kinderessen und Vögelschleien, als Prämien passend, empfiehlt  
**F. A. Vohde, Reichstr. 52** neben den Fleischbänken.

**Nacht und Morgen-Säubchen,**

**Säckchen,**

**Kräuschen mit Plisse und Spitzchen,**

**Straden**

**Manschetten mit Plisse und Spitzchen,**

empfiehlt **L. Bucher, Hainstraße, am Eingang vom Markt.**

Ehle französische Copie's Linde empfiehlt

**Gustav Burckhardt,**

Grümm'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.

Ein in Reudnitz gelegenes Haus mit Garten soll für den Preis von 1500 Thlr. mit billigen Bedingungen verkauft werden. Näheres Seitengasse Nr. 118 bei **F. A. Taubert.**

Zwei Stück eiserne Geldcassen stehen billigt zu verkaufen bei **Herrmann Seynau, Ritterstraße Nr. 5.**

Ein großes Schnupftabaks-Schneidmesser (dreischneidig) nebst 2 Stück Bleiplatten zum Beschweren desselben, ingleichen ein Tabaks-Schneidertisch, sind sofort sowohl zusammen als einzeln zu einem ganz billigen Preis zu verkaufen. Näheres auf portofreie Anfragen bei **P. H. Uffmann in Wersberg.**

Ein großes Schnupftabaks-Schneidmesser (dreischneidig) nebst 2 Stück Bleiplatten zum Beschweren desselben, ingleichen ein Tabaks-Schneidertisch, sind sofort sowohl zusammen als einzeln zu einem ganz billigen Preis zu verkaufen. Näheres auf portofreie Anfragen bei **P. H. Uffmann in Wersberg.**

**Zu verkaufen** ist ein zweijähriger geschnittener Bock ohne Hörner in Reudnitz Nr. 53.

**Zu verkaufen** ist eine gut gezogene Porzellanblume (Asclepias carnosus) mit mehr als 20 Blüten. Zu erfragen Zeilher Straße Nr. 14, Vorbergebäude 1 Treppe.

Wälsche Rüsse zum Einsetzen sind billig zu verkaufen im Petersstadtgraben, Stand an der neuen Pforte.

**Zu verkaufen** ist Abreise halber sehr billig ein **Pianosforte** von angenehmen Ton (noch neu): Hainstr. 5, 1 1/2 Tr.

Drei junge Wachtelhündchen von der kleinsten Race und zwei ausgezeichnet schön pfeifende Rothkehlchen sind zu verkaufen: Friedrichstraße Nr. 1439.

### Das Cigarrenlager

von  
**Louis Joessel, Hainstrasse Nr. 2,**  
empfiehlt sein wohlassortirtes Lager zur gefälligen Berücksichtigung, und geschieht bei Verkauf unter Zusage der besten Bedienung sowohl in Originalkisten als en detail.

### Neue schottische Matjes-Säringe

in ausgezeichnet fetter und zarter Waare empfiehlt und verkauft  
**Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

### Gebrauchte Blutegel,

sofort nach der Benutzung zurückgebracht, werden mit 1/2 Ngr. bezahlt.  
**R. S. Hofapotheke zum weißen Adler.  
L. A. Neubert.**

**Gesucht** werden, jedoch sofort, gegen ganz vorzügliche Hypothek auf ein Grundstück in Leipzig 6000 Thlr.

Adv. **Alexander Rind, Thomaskäthen Nr. 5.**

1500 Thlr. sind ganz oder getheilt gegen sichere Hypothek auf Landgrundstücke auszu'eihen durch

Adv. **Ernst Schmiedt in Sonnenw.**

**Capitalgesuch.** Ich suche 600 und 500 Thlr. gegen erste Hypothek an neugebauten Häusern nebst Gärten in Neuschönefeld.

Adv. **Scheidhauer,  
Höttergäßchen Nr. 3.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, das etwas Erfahrung im Kochen und ein einjähriges Kind zur Aufsicht hat: Nicolaistraße Nr. 22.

Zum 1. August wird ein Haus- und ein Kindermädchen gesucht. Nur mit guten Zeugnissen über Fleiß und Betragen versehenen Subjecte wollen sich melden lange Straße Nr. 1 B, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen, das gut kochen und nähen kann: Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Ein junger Mann sucht eine Commisstelle, am liebsten einen Reiseposten. Geneigte Offerten bittet man unter Chiffre W. E. niederzulegen bei **Schuchard & Planitz.**

Ein mit ehrenvollen Empfehlungen ausgerüsteter junger Mann sucht auf hiesigem Platze einen Reiseposten. Offerten bittet man poste restante A-Z Nr. 7 abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher bei der Cavallerie gestanden hat und gelernter Sattler ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Kutscher-, Markthelfer- oder Bedientenposten.

Nähere Auskunft Goldhahngäßchen Nr. 7 parterre.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 23 Jahren, welcher schon seit 8 Jahren hier in Diensten steht, sucht baldigst ein Unterkommen als Schreiber, Copist, Markthelfer oder Laufbursche.

Darauf reflectirende Herren werden höflichst ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre E. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Michaelis in freundlicher Lage der Vorstadt, jedoch nicht zu weit von der Stadt entfernt, ein mittleres Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör (wo möglich mit Gärtchen). Adressen unter E. B. lege man gefälligst in der Expedition dieses Blattes nieder.

Ein ordentliches brauchbares Dienstmädchen, welches mit kleinen Kindern umzugehen versteht, kann **sofort** in Dienst treten große Windmühlenstraße Nr. 1 B, neues Seitengebäude 2. Etage.

Von einem unverheiratheten Herrn werden sofort 3-4 Zimmer, bereits tapeziert, in Reichen Garten oder sonst in der Vorstadt, zum Preise von 90-100 Thlr. pro anno zu mieten gesucht. Zur hauptsächlichsten Bedingung wird gemacht, daß dieselben unter besonderem Verschluss stehen.

Adressen bittet man Hainstraße Nr. 2 bei dem Herrn **Louis Zöfel** niederzulegen.

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Parterrelogis: Schützenstraße Nr. 25.

**Zu vermieten** und **sofort** zu beziehen ist an ledige Herren eine möblirte Stube mit Kammer: Universitätsstraße Nr. 8, 3 Treppen.



## Wilh. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2,

empfiehlt zur Vermietung Locale jeder Art. Auch sind mit mehre Häuser zum Verkauf gegeben.

### Vermietung.

Ein schönes geräumiges gut meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach vorn heraus und meßfrei ist sogleich oder zum erst-n August an solide Herren zu vermieten: Katharinenstr. 25, 4. Et.

**Vermietung.** Eine erste Etage mit der schönsten Aussicht, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Vorfaal, großem Boden, Keller, Holzraum und dem Mitgebrauch des Waschkamms, ist von Michaelis an zu beziehen bei **Wilhelm Niemann, Holzhändler,** vor dem 3. Theer Thore Nr. 22 d.

### Vermietung.

Eine Familienwohnung zweiter Etage ist Michaelis zu beziehen, bestehend aus 2-3 Zimmern mit Doppelfenster nebst Zubehör: Universitätsstraße Nr. 12, durch den Hausmann, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Michaelis a. c. an für den Preis von 90 Thlr. eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und dem nöthigen Zubehör, in der zweiten Etage des Hauses Nr. 26 in der Serbergasse.

Von Michaelis an oder auch früher ist ein gut gehaltenes Logis von 5 Stuben und 2 Kammern mit Zubehör in Reichels Garten, Nr. 2 links über der Brücke, erste Etage, an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. Das Nähere ebendasselbe.

Zu vermieten ist jetzt oder Michaelis in Reichels Garten, Petersbrunnen 3. Et., eine freundliche, meßfreie Stube an ledige Herren.

**Vermietung.** Ein kleines Familienlogis in Serhards Garten wird zu Michaelis frei.

Von Michaelis dieses Jahres sind an einen oder zwei Herren zwei gut meublierte Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten; Aussicht nach der Sonnenhagen Allee und über den Königsplatz nach der Promenade: Zeiser Straße Nr. 4/811, 3. Etage.

Sogleich ist ein Logis als Asternlethe zu beziehen: große Fleischergasse Nr. 6, bei **H. Seymann.**

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer: große Fleischergasse Nr. 6, bei **H. Seymann.**

Zu vermieten ist eine Hoffstube. Das Nähere Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 gute Schlafstellen, parterre, mit Kost, bei **E. S. Butter, Querstraße.**

Zu vermieten sind drei freundliche Schlafstellen an solide Herren: Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Eine Stube, meubliert, mit Bett, ist sofort zu vermieten: Kopsplatz, Posthalterei, drei Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben und sogleich zu beziehen: große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung oder Expedition, sogleich oder 1. August zu beziehen: Inselstraße Nr. 2 parterre rechts.

**Vermietung** einer freundlichen 4. Etage, Burgstraße Nr. 27, aus 3 Stuben bestehend. Näheres 1. Etage.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube an ledige Herren: Petersstraße Nr. 46/37.

Ein meßfreies freundliches Logis, Stube und Alkoven, Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen, ist von jetzt an billig vermieten.

Schlafstellen sind offen: Brühl Nr. 47 im Vordergebäude 2 Treppen.

Ein kleines Logis für 36 Thlr. ist von Michaelis an zu vermieten durch **Ferd. Kandler, Brühl Nr. 322.**

Eine erste Etage in schönster Messlage, als Waaren-Lager ist zu vermieten durch

**Ferd. Kandler, Brühl No. 322**

Ein prachtvoll eingerichtetes Gewölbe am Markte ist für folgende Messen, im Fall auch nur zur Hälfte, sofort zu vermieten, durch

**Ferd. Kandler, Brühl No. 322.**

\* Zu vermieten ist eine Stube oder einige Schlafstellen: Reimers Garten, Lindenstraße, Reichsenrings Haus im Durchgang bei Winter.

Zu vermieten ist ein Logis bei Heise in Lindenau Nr. 138, Schönauer Straße.

Zu vermieten sind billig einige Stuben mit oder ohne Meubles: Reichstraße Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube: Neumarkt Nr. 14, 4. Etage vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen: Ulrichsgasse Nr. 66, hinten im Hofe 2 Treppen.

**Vermietung.** Zwei Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, ein Gewölbe nebst heller Niederlage, zu Michaelis beziehbar: Lange Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist billig ein gut ausmeubliertes Stübchen an ledige Herren. Das Nähere im Brühl Nr. 3 beim Hausmann.

Heute Siegels Salon. G. Schirmer.

Heute nach Möckern. Reichsenring.

Wiener Saal.

Heute und morgen starkbesetzte Concerts und Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr. Das Musikchor von J. Lopijsch.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concerts und Tanzmusik. Das Musikchor von Julius Lopijsch.

Heute Sonntag Concerts und Tanzmusik in Lannerts elastischem Salon.

Heute Sonntag Concerts und Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Zweites Concert.

Johann Kluger,

Tenoränger vom K. K. Hofoperatheater zu Wien, beehrt sich heute Sonntag in Stötteritz

im Garten des Herrn Schulze eine musikalische Unterhaltung in Costüm mit Flügelbegleitung zu geben und ladet ein kunstsinziges Publicum dazu freundlichst ein.

### Program.

Balladen.	Strauß'sche Walzer mit Text.
Alpengesänge.	Romische Quodlibets.
Romanzen.	Variationen v. Rhode mit italienischem Text.
Tyroser Lieder.	

Anfang 4 Uhr. Entree nach Belieben.

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir zu bemerken, daß ich mit warmen und kalten Speisen, feiner Gose, so wie mit einer bedeutenden Auswahl in Obst- und Kaffeekuchen aufwarten werde.

Carl Schulze.



Morgen erste Vergnügungsstunde, Dienstag  
erste Tanzunterrichtsstunde Abends 8 Uhr im  
Saale der löbl. Schneiderinnung.  
Wir lieben, Tanzlehrer.

## Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag den 5. Juli Concert, wo zu verschiedenen  
Kaffee Kuchen, Kirsch-, Erdbeer-, Himbeer-, Heidelbeer- u. Stachel-  
beerkuchen, so wie zu verschiedenen kalten und warmen Speisen  
und Getränken ergebenst einladet. **Gust. Wohl.**

NB. Cotelettes und Rindsjunge mit Allerlei und jungen  
Bohnen.

## Blumenfest auf dem Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag Blumenfest, wo jede Dame bei ihrem Ein-  
tritte ein artiges Blumensträußchen erhält. Die Herren gehen  
diesmal leer aus, doch werden sie entschädigt durch ausgezeichnetes  
**Samster, Gose und Braumbier.** Außerdem alle Sorten  
Obst- und Kaffee Kuchen. Um zahlreichen Zuspruch bittet  
**C. Gleichmann.**

## Rationales (kein preussisches) Militairconcert auf dem Leipziger Feldschlößchen.

Morgen Montag Kränzchen der Freundschaft mit obiger Mi-  
litairmusik. Vorher **großes Concert.** Für gute Biere  
und guten Kuchen ist gesorgt. **C. Gleichmann.**

## Klein = Ischocher.

Heute Concert und Tanzmusik.  
**C. Theuerkorn.**

## Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Arlandt.**

## Zweinaundorf.

Heute Concert vom Waldhornistenchor des 2. Schützen-  
Bataillons; es ladet ergebenst ein **Brabant.**

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Früh-Concert, Nachmittag von 3 Uhr  
an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
**Gauschild.**

Morgen Montag den 6. Juli

## starkbesetztes Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.

## Möckern

## „zum weißen Falken.“

Unterzeichnete erlauben sich, ein geehrtes Publicum auf Sonn-  
tag den 5. Juli zu einem allgemeinen **Kirsch-, Kuchen-**  
und **Bierfest** im Verein arrangiert, einzuladen.

**M. Raundorf, Obermärker, Bäckermeister,**  
**Madame Wed, Wächterin des Möckernschen Kirschbergs.**

Heute den 5. Juli

## Tanzmusik in Lützschena.

Mit guten Speisen und Getränken habe ich die Ehre, meine  
werthen Gäste zu bedienen. **A. Fischer.**

Personenwagen stehen am halben Mond von 1 und 3 Uhr  
dabhi bereit.

## Heute Concert im Kaffeegarten zum-sächsischen Hause in Connewitz.

Heute Sonntag den 5. Juli

## Concert

## in Böhlig-Ehrenberg.

Von vielen meiner verehrten Gäste veranlaßt, halte ich näch-  
sten Sonntag den 5. d. M. ein Concert (Militairmusik). In  
der Hoffnung, mich mit recht zahlreichem Besuche beehrt zu sehen,  
werde ich für hinreichenden Vorrath von selbstgebackenem Kuchen  
in verschiedenen Sorten, so wie für eine große Auswahl anderer  
guter Speisen und vorzüglicher Getränke Sorge trauern.

**August Pfeiffer.**

Der Omnibus geht Sonntag Nachmittags um 2 Uhr vom  
Platz vor der goldenen Sonne an der Frankfurter Straße ab.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik im

## Gasthose zu Lindenau.

Heute Sonntag Tanzmusik im Gräfeschen  
Locale zu Eutritzsch.

**Grüne Schenke.** Heute Sonntag Tanzmusik.

## Tanz-Musik in Volkmarisdorf

heute den 5. Juli, wobei ich mit frischem Kirsch-, Heidelbeer-  
und mehreren Sorten Kaffee Kuchen, guten Speisen und Getränken  
aufwarten werde. Es bittet um zahlreichen Besuch.

**F. A. Tille.**

## Deßsch.

Heute Kirschfest und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
**Hönaß.**

Heute zu besonderem Vergnügen nach **Thelia.**  
— 16. —

## Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag verschiedene Sorten Kuchen, so wie warme  
Speisen. Abends eine Veränderung.

Morgen Montag Concert.

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag werde ich meinen werthen Gästen mit vor-  
züglichen Kirsch-, Johannis- und Stachelbeers, so wie Dresdner  
Biefluchen und einer großen Auswahl Kaffee Kuchen bestens auf-  
warten. Früh um 9 Uhr warmen Speckkuchen.

**Eduard Sentschel.**

## Gosenthal.

Heute Sonntag den 5. Juli ladet zu einem **Sternschie-  
ßen** mit **Stechbolzengewehr**, so wie zu verschiedenen  
Sorten Kuchen ganz ergebenst ein **C. Bartmann.**

## Thonberg.

Heute Cotelettes mit Allerlei und andern warmen Speisen,  
wozu ein frisches Faß Coburger Bier angezapft wird. Es ladet  
mit höflicher Bitte um Besuch hierzu ein **J. Stengler.**

## Im Akaziengarten.

Heute zu Beessteaks mit neuen Schmorkartoffeln und morgen  
zu gebratenem Schinken und Rößen von neuen Kartoffeln.  
Alle Getränke sind fein. Es ladet ergebenst ein

**C. Gerhardt in Reudnitz.**

## Grottendorf.

Heute Sonntag ladet zu gebratenem Schinken und Käseku-  
chen ergebenst ein **G. Tröbs, zum goldenen Stern.**



**Grüne Schenke.**

Diverse Sorten Kuchen, kalte und warme Speisen empfiehlt zu gütiger Berücksichtigung  
**S. Meister.**



Täglich frischen Kuchen, warme und kalte Speisen u. Getränke, wozu einladet  
**C. W. Grohmann,**  
Buen Retiro.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Heute Sonntag den 5. Juli zum Speckkuchen nebst einem Töpfchen guten Ebbniger Bitterbier ladet ergebenst ein in der Zorbauer Bierneidertage  
**A. Seinecke,** Hohe Straße Nr. 7.

Morgen Montag früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
**Werkel,** Ritterstraße Nr. 46.

Morgen früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei  
**August Leube,** Nicolaisstraße Nr. 6.

**Einladung.**

Morgen den 6. Juli ladet zu fleischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein  
**Gräfe in Eutritsch.**

**Gosenschenke in Eutritsch.**

Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**A. Seyfer.**

**Weißner Felsenkeller = Lagerbier**

empfehlen die Restauration von  
**C. C. Demichen,** Burgstraße Nr. 24.

**Berggießhübler Weißbier**

empfehlen die Restauration von  
**C. C. Demichen.**

Heute früh 10 Uhr wird ein Faß frisches Eiskellerbier angestekt.  
**S. Pöbler,** Klostersgasse.

Verloren wurde am 3. d. M. auf der Chaussee von Probsthaida bis Meisdorf ein Zuckerrohrstock mit Cocusknopf und ist gegen gute Belohnung abzugeben in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 42 im Gewölbe.

Verloren wurde ein Bund Schlüssel auf dem Neumarkte. Gegen Belohnung abzugeben bei **C. A. Klemm,** hohe Lillie, 1 Treppe.

Verloren wurde ein weißes leinenes Taschentuch mit breitem Hohlfaum und den Buchstaben C. S. 26. roth und weiß gestickt. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen ein Douceur abzugeben Poststraße Nr. 5, parterre links.

**Erwiderung**

auf die Erklärung des Herrn **Adolph Hörisch** in Nr. 185 des Leipziger Tageblatts.

Unsere Bekanntmachung in Nr. 180 des Dresdner Anzeigers lautet wie folgt:

Vorgekommener Mißbrauch und Verwechslung der unterzeichneten Firma mit der des Herrn **Adolph Hörisch** nöthigen uns zu der Erklärung, daß die Firma des Herrn **Adolph Hörisch** nie in einem Verhältnis zu der unsrigen gestanden, noch steht.  
**Niedel & Hörisch.**

Wir haben uns zur Erlassung obiger Annonce genöthigt gesehen, weil wir von mehreren unserer auswärtigen Abnehmer mündlich erfahren haben, daß Herr **Adolph Hörisch** dem ungegründeten Gerüchte: „als ob er früher Mitinhaber der Firma **Niedel & Hörisch** alhier gewesen sei und sich von mir, dem zuerst genannten Associé dieses Geschäftes getrennt habe“ nicht widersprochen, sondern vielmehr durch die Aehnlichkeit seines Namens unterstützt, dasselbe absichtlich unterhalten und benützt hat. Leipzig, am 4. Juli 1846.

**Niedel & Hörisch,** Markt Nr. 9.

Herr Dr. S. wird ersucht wegen seiner anonymen Anzeige, wenn ihm an der guten Sache gelegen ist, sich zu bemühen zu  
**R.**

Dem Fräulein **Auguste Seyfert** gratuliert zu ihrem heutigen Geburtstage, den 5. Juli, von ganzem Herzen  
Aus der Ferne.

Warum ist denn das Bogelschießen der beiden Tischlergesellen **H. . . .** und **A. . . . .** aus dem Leime gegangen? Es erlauben es wohl die Mittel nicht?

Ihrem Freunde **C. A. B.** wünscht zu seinem heutigen 57. Wiegenfeste noch lange seine muntere Laune  
Die drei Blümchen.

**Berspätet.**

Der geistreiche und so sehr tactvolle Verfasser des unterm Datum des 25. d. M. an mich gelangten, **M. M.** unterzeichneten Briefes wird hierdurch benachrichtigt, daß mich leider eine anderweitige Abhaltung verhinderte, ihm am Sonnabend Abend die wohlverdiente Bückstimmung angezeihen zu lassen. Indessen, aufgehoben ist nicht aufgehoben.  
**A. S.**

**Ehe es zu spät wird.**

Weil Du selber bist edel und hoch, d'rum folgest Du blindlings dem Herzen,  
Aber es täuschte Dich arg, denn Du erforschest ein — Nichts.

**Ist denn das ein Nuß,**

daß man glauben soll, Apfelsinen sind Königinnen? **Nein!** Ich glaube es, und darum nenne ich selbe so, wiewohl es andere Leute schon in der Vorzeit glaubten, die bessere Denker waren, wie wir Beide, Herr Schatten. **Göthe** sagt, um ein schönes Land zu bezeichnen: „Kennst Du das Land, wo im dunkeln Laub die Gold-Orangen glühn!“ Er konnte ja eine andere Frucht nennen! Sie ist bedeutungsvoll, herrlich, erquickend, schmackhaft und von Dauer, dies macht sie majestätisch. Sie gebraucht man zum Präsent; mit ihr tauscht man die Gefühle der Herzen aus; sie ziert die Tafel bei Freud' und Leid; sie trägt man auf das Krankenbett des Freundes, daß sie ihn noch erquickt und sie erquickt uns noch, wenn es die anderen Früchte längst nicht mehr vermochten; sie begleitet uns bis an's Grab und ziert auf selbem das Symbol der ewigen Hoffnung — den Kranz. Diese Vorzüge nöthigten mich, zu glauben, daß sie die Königinnen der Früchte sind. Ist nun mein Glaube falsch, und Ihrer richtiger, so bitte ich um Belehrung, wo nicht — bitte ich, mich und meine Königinnen fernerhin in Frieden zu lassen.  
**Moriz Rosenkranz.**

In Folge meiner schnellen Anstellung und Versetzung von hier, sage ich allen Verwandten und Freunden auf diesem Wege ein herzlichliches Lebewohl.

**G. S. Wendt.**

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch  
**Sophie Schmidt.**  
**Dr. Bruno Polack.**

Heute Mittags um 1 Uhr wurde meine liebe Frau, **Bertha geb. Bornträger,** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dies zeigt statt jeder besonderen Meldung ergebenst an  
Eonnwitz, den 3. Juli 1846.  
**Louis Meiffert.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß endete gestern nach schweren Prüfungen und körperlichen Leiden mein innigstgeliebter Bruder **Carl Gottfried Schrön** sein mir so theures Leben. Dies zur schuldigen Nachricht allen Verwandten und Freunden. Auch fühle ich mich verpflichtet, dem Herrn Hausverwalter **Schiller** für die dem Verbliebenen bewiesene menschenfreundliche Sorgfalt meinen tiefgefühltesten Dank darzubringen.  
Leipzig, den 4. Juli 1846.  
**Johanne Schrön.**



Heute **Donnerstag**  $\frac{1}{2}$  12 Uhr wurde meine geliebte Frau **Geleberike geb. Krüger** von einem muntern Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 4. Juli 1846.

**Bernhardt Mohrstedt.**

Den 29. Juni früh  $\frac{1}{2}$  2 Uhr endete nach längerem Leiden mein einziger geliebter Sohn, der Mechanicus **Gustav Carl Gehring**, in Dresden seine irdische Laufbahn. Nur der Ge-

danke des Wiedersehens und der warm sorgsame Pflege, die ihm bis zum letzten Augenblicke durch Fräulein Emilie Flichbach zu Theil wurde, vermag mich zu trösten. So schmerzlich dieser Verlust mich noch im Alter trifft, so wohlthuend war meinem Herzen die freiwillige Begleitung und Stabgesang seiner Freunde. Nehmen Sie daher meinen innigsten Dank dafür mit dem Wunsch, der Allmächtige möge ähnliche Schicksalschläge von Ihnen abwenden. Leipzig, den 2. Juli 1846. **Chr. Fr. Gehring.**

## Anzeige und Bitte.

Die Belohnung und Auszeichnung derjenigen weiblichen Dienstboten, welche eine längere Reihe von Jahren ununterbrochen im Dienst bei einer Herrschaft zu deren vollkommener Zufriedenheit dienen, wird am 19. d. M. im Johannisthale stattfinden.

Die geehrten Dienstherrschaften werden daher höflichst ersucht, ihre Untergebenen hierauf aufmerksam zu machen und selbige zur Anmeldung bei einem der Unterzeichneten unter Beibringung eines Zeugnisses zu veranlassen.

Wie bekannt werden die Mittel zu dieser Prämienvertheilung nur allein durch die gütigen Spenden der verehrten Hausfrauen Leipzigs aufgebracht. Unter Hinweisung auf die rege Theilnahme in den vergangenen Jahren dürfen wir uns wohl aufs Neue der frohen Hoffnung hingeben, daß auch in diesem Jahre der Edel Sinn unserer verehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger uns in den Stand setzen werde, an recht Viele die wohlverdiente Prämie zu vertheilen, zumal wir im vorigen Jahre eine große Anzahl wackerer Dienstmädchen, welche bereits 8 Jahre bei einer Herrschaft mit Wohlverhalten gedient, zurückweisen mußten.

Mit herzlichstem Danke werden die Unterzeichneten jede gütige Spende annehmen und nach dem Beste darüber in d. Bl. Rechenschaft ablegen.

**Dr. Seeburg. H. W. Caspari. C. F. Du Menil. W. Felsche.  
G. Nus. F. D. Schellbach. Ludw. Schreck.**

Heute den 5. Juli **General-Versammlung der Schweizer-Gesellschaft zu Leipzig** im gewöhnlichen Locale. Der Vorstand.

## Schwimmanstalt.

Sonntag den 5. Juli früh 8 Uhr Schwimmsahrt.

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers -17° R.**

## Ginpassirte Fremde.

Anschütz, Kfm. v. Torgau, Stadt Riesa.  
Antmann, Kfm. v. Eibenz, Hotel de Baviere.  
Allendorf, Dir., v. Oldenburg, Hotel de Pol.  
Branger, Land., v. Berlin, Münchner Hof.  
Berg, Kfm., v. Strega, und  
Beck, Lehrer v. Berlin, Palmbaum.  
Bontz, Kfm. v. Lengsfeld, und  
Berger, Kfm. v. Hohenstein, Stadt Berlin.  
Bierlinger, Rentant, v. Köln, und  
Brandis, Consistorialrath, D., von Hannover, Hotel de Pologne.  
Blöttner, Fabr. v. Prag, Stadt Breslau.  
Berger, Fabr. v. Reichenbach, St. Riesa.  
Boom, Kfm. v. Bremen, und  
Baumann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Bust, Kupferst. v. Hannover, Hotel de Bav.  
Cartanien, Kfm. v. Duisburg, Hotel de Bav.  
Schwitt, Part. v. Posen, Stadt Breslau.  
Ellen, Kfm. v. Maguhn, Stadt London.  
Erlach, Hauptm., v. Neuenburg, S. de Saxe.  
Fomm, Kfm. v. Barmen, und  
Függe, Rgutsbes. v. St. Pella, Hotel de Bav.  
v. Freikadt, Offic., v. Berlin, Palmbaum.  
Flemming, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.  
Friedhoff, Schaupf. v. Magdeburg, St. Dresl.  
Gaud, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.  
Gröger, Kfm. v. Wühlhausen, grüner Baum.  
Gräßner, Gastw. v. Amsterdam, St. London.  
v. Gemming, Rgutsbes. v. Wien, S. de Pol.  
Gränter, Frau, v. Zelenroda, und  
Gode, Frau, v. Berlin, Hotel de Baviere.

Grosz, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.  
Herzog, Kfm. v. Berlin, und  
Herrzog, Fräul., v. Hannover, Hotel de Bav.  
Harsch, Kfm. v. Siegnitz, Hotel de Baviere.  
Henniger, Apoth. v. Weimar, St. Dresden.  
Haak, Part. v. Stargard, Münchner Hof.  
v. d. Heydt, Kfm. v. Grefeld, und  
v. Hartmann, Banq. v. Bielefeld, gr. Blumenb.  
Jähner, Rgutsbes. v. Rarsdorfberg, bl. Ros.  
Jansen, Kfm. v. Gothenburg, gr. Blumenb.  
Kühn, Seifensiedermeist. v. Altenburg, gr. Baum.  
Klingner, Kfm. v. Magdeburg, und  
Krug, Hofsänger v. Karlsruhe, St. Hamburg.  
Karl, Part. v. Braunschweig, St. Holland.  
Klemke, Rgutsbes. v. Posen, Hotel de Pologne.  
Koch, Kfm. v. Wien, und  
v. Krücher, Dir. v. Altmarkt, Hotel de Bav.  
Klischäfer, Beugschreib. v. Reife, St. London.  
Kente, Kfm. v. Hannover, goldner Hahn.  
Möbius, Kfm. v. Weifen, Hotel garni.  
v. d. Marwig, Major, v. Hirschberg, Palmb.  
Müller, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Meander, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
v. Orreggio, Oberst, v. Petersburg, S. de Bav.  
Dewald, D., v. Königsberg, St. Dresden.  
Perigrund, Part. v. Hannover, Hotel de Pol.  
Rietich, Adv. v. Zwittau, und  
Regenberg, Canzler v. Coburg, gr. Blumenb.  
Röß, Offic., v. Stuttgart, Hotel de Pologne.  
Schönberger, Regoc. v. St. Gallen, Hotel de Prusse.

Schomer, Part. v. Hamburg, Hotel de Saxe.  
Schoch, Kfm. v. Hildburghausen, St. Dresden.  
Schwenke, Pfarrer v. Langendambach, und  
Schmidt, Kfm. v. Lichtenau, Stadt Berlin.  
Sitemann, Steuerass. v. Annaburg, bl. Ros.  
Schmidt, Fabr. v. Petersburg, und  
Siebenberg, Part. v. Starga v. Münch. Hof.  
v. Stranz, Leutn., v. Torgau, St. Breslau.  
Schroder, D., v. Greiz, und  
v. Seebach, Forstmeister, v. Dresden, S. de Bav.  
Schweizer, Part. v. Zürich, Hotel de Baviere.  
Thomas, Orgelbauer v. Lützen, St. Riesa.  
Lidor, Rent. v. London, Hotel de Pologne.  
Thümmler, Rgutsbes. v. Gostewitz, Münch. Hof.  
Umbreit, Frau, v. Bamberg, Stadt Riesa.  
Vogel, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.  
Vogelgesang, Buchh. v. Potsdam, Rh. Hof.  
West, Fabr. v. Baugen, und  
Wetzl, Kfm. v. Pirna, Stadt Breslau.  
v. Waterford-Berglath, Hoftheaterdir., v. Hannover, Hotel de Pologne.  
Wagner, Rgutsbes. v. Rahnenberg, und  
Wagner, Kaufmann von Langensalza, Hotel de Baviere.  
Wagner, Erb. Rath v. Berlin, Hotel de Bav.  
Winkelmann, Prof. v. Dresden, Tauch. Str. 14.  
Wille, Kfm. v. Kralau, Stadt Dresden.  
Werrmann, Künstler v. Pasterbach, Hotel de Prusse.  
Wendler, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.  
Wittig, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.

Druck und Verlag von **E. Holz.**